

Strafrechtliche Abhandlungen

Begründet von Prof. Dr. Eberhard Schmidhäuser (†)

Herausgegeben von

Prof. Dr. Dr. h. c. (Breslau) Friedrich-Christian Schroeder
und Prof. Dr. Andreas Hoyer

in Zusammenarbeit mit den Strafrechtslehrern
der deutschen Universitäten

Neue Folge · Band 211

Das Erfordernis der besonderen Sicherung im StGB am Beispiel des Ausspähens von Daten, § 202a StGB

Kritik und spezialpräventiver Ansatz

Von Ralf Dietrich

1 Tab.; 427 S. 2009

Print: (978-3-428-12917-1) € 98,-

E-Book: (978-3-428-52917-9) € 88,-

Print & E-Book: (978-3-428-82917-0) € 118,-

Datenspionage ist *die* Tat des Informationszeitalters. Das Gros der Delikte bleibt naturgemäß unentdeckt, so dass trotz zunehmender „Datenskandale“ die hier zentrale Norm § 202a StGB unzureichend gewürdigt wird. Abhilfe suchend stellt Ralf Dietrich Norm sowie Späh- und Schutztechniken verständlich dar und wertet neu.

Arbeitskern ist das Charakteristikum der Norm, erst technisch geschützte Daten strafrechtlich zu schützen. Gesucht wird nach dem Grund dieser Distinktion zwischen strafrechtsschutzwürdigen und -unwürdigen Daten – und damit normativen Profilierung des Geheimnisschutzes.

Die Arbeit analysiert dazu letzteren erstmalig sozialpsychologisch. Weiter stellt sie die Begründungsmodi insb. der bislang absolut herrschenden Meinung dar, um sie kritisch zu messen. Da

sie in bekannten Modi keinen (heute noch) tragfähigen Grund findet, sucht sie Alternativen. Der Lösungsentwurf soll gelebte Technik, soziale Konturen der Privat- und Geheimnissphäre, Systematik des StGB und die Strafzwecklehre in Passung bringen.

Inhaltsübersicht

Teil 1: Rechtliche und technische Hinführung

A.	Einführung und Gang der Arbeit	19
B.	Derzeitiges Verständnis des § 202a StGB	26
	Rechtsgut des § 202a StGB — Rechtsgutsträger — Tatobjekt Daten — Bestimmung der Daten — Tathandlung: Ausspähen von/Verschaffen des Zugangs zu Daten — Besondere Sicherung: Auslegung nach dem derzeitigen Verständnis	
C.	Phänomenologie der Ausspähtechniken – Das Wechselspiel von Angriff und Abwehr	103
	Tätergruppen und Tatmotive — Exemplarische Ausspähtechniken/ -werkzeuge	

Teil 2: Begründung des Tatbestandsmerkmals der besonderen Sicherung

A.	Besondere Sicherung als Dokumentation des besonderen Sicherungsinteresses	164
	Allgemeine sozialpsychologische Erkenntnisse zur Privatheit und Sicherung — Herrschende Behauptung einer sicherungsinhärenten Dokumentation eines besonderen Geheimhaltebedürfnisses — Zwischenschluss und Fortgang der Untersuchung — Untersuchung weiterer Sicherungsmittel — Ergebnis	
B.	Viktimodogmatik als Begründungsmodus	321
	Allgemeine Darlegung und Kritik der Viktimodogmatik — Gesetzgeberische Motivlage der Alt- und Neufassung des § 202a StGB — Auswertung der Literatur zu § 202a StGB und zur Vikti- modogmatik, besondere Thesen — Abschließende Stellungnahme zur viktimodogmatischen Fundierung des § 202a StGB	
C.	Erhöhung des Handlungsunrechts, Vertiefung der Rechtsguts- verletzung oder Prävention als denkbare Begründungsmodi ..	357
	Vergleich der Merkmale der besonderen Sicherungen in § 123 Abs. 1, § 202 Abs. 1, 2 und § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 1, 2 mit denen des § 202a — Erhöhung des Handlungsunrechts — Vertiefung der Rechtsgutsverletzung wegen der Sicherung des Rechtsguts — Prä- vention	
D.	Schluss	387
	Literatur- und Sachwortverzeichnis	389

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.
E-Books finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>